[s.n.]

Autor(en): **Rosado, Fernando Puig**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **101 (1975)**

Heft 28

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Stadt

Die Stadt hat viele Köpfe.
Meinen Stadtheiligen trennte man den Kopf vom Hals.
Manche stecken ihre Köpfe in den Sand
oder leugnen, dass sie einen Kopf haben, allenfalls.

Wasserköpfe, Dummköpfe, Hohlköpfe –
die gibt's.
Wenn man einen Dummkopf fragt, wieviel Wasser
oder Hohlraum er trage,
freut er sich. Denn er liebt's,

unter Hohlköpfen der grösste,
unter Wasserköpfen der nässeste zu sein.
Dummköpfe
sind nie allein.

Reden wir von Erquicklicherem!
Von der Stadt,
die keiner, der je sie gesehen,
wieder vergessen hat.

Diese Stadt,
in der wir geboren sind.
Mutter erzählte: Sonntagsglocken
läuteten für ihr Kind.

Dank-, Buss- und Bettag war's.
Betete sie?
Und ihre Kinder, für die sie betete,
beteten für sie nie?

Ich danke ihr
für viele Dinge,
grosse,
geringe.

An geringen Dingen waren Vater und Mutter reich.
Und ihr Haar wurde weiss
von Mühsal
und Schweiss.

Seltsam, dass die Stadt,
deren Heilige ihre blutigen Köpfe in den Händen
trugen,
so fest steht
in allen Fugen.

Vielleicht, weil die stillern Leute,
die keine Heiligen sind,
statt zu büssen die Köpfe hoch hielten
im eisigen Wind ...

Albert Ehrismann

Zeichnung: Puig Rosado